

Memmingen, 20. April 2012

Bericht zum ordentlichen Kreistag am 8. Mai 2012 in Memmingen

Liebe Sportfreunde,

die Saison neigt sich dem Ende zu, je nach Lage der Dinge dürfte die Zufriedenheit in den Vereinen unterschiedlich ausfallen. Hier einige Anmerkungen zum abgelaufenen Spieljahr. Weiteres erfahren Sie am Kreistag.

Ein Blick in die Statistik der Spielzeit 2011/2012

1. Anzahl der Vereine: 32

2. Anzahl der Mannschaften

<u>Liga</u>	<u>Herren</u>	<u>Damen</u>	<u>Jungen</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Gesamt</u>
Bayernliga	0	1	0	-	1
Landesliga	0	1	-	-	1
1. Bezirksliga	1	0	2	2	5
2. Bezirksliga	2	5	2	2	11
3. Bezirksliga	6	1	-	-	7
1. Kreisliga	10	2*	9	4**	25
2. Kreisliga	11	-	11	-	22
3. Kreisliga	11	-	7	-	18
4. Kreisliga	10	-	-	-	10
4. Kreisliga (4er)	15	-	-	-	15
<b>Gesamt</b>	<b>66</b>	<b>10</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	<b>115</b>

Während der Spielzeit  
zurückgezogene  
Mannschaften

3	0	2	1	6
---	---	---	---	---

- Liga nicht vorhanden.

\* Damen TV Boos II und FC Hawangen III spielen im Kreis 4.

\*\* spielen in der 3.JKL

Veränderungen zum Vorjahr:

Vereine: 0

Mannschaften insgesamt: - 1

Herrenmannschaften: + 2

Damenmannschaften: - 2

Jungenmannschaften: 0

Mädchenmannschaften: -1

Vereine mit den meisten Mannschaften:

TV Boos: 11      SV Memmingerberg: 9      TSV Ottobeuren: 7

SV Tannheim: 7      TV Woringen: 7      FC Hawangen: 7

### 3. Anzahl der Spielberechtigungen

Herren	Damen	Jungen	Mädchen	Erwachs.	Jugendl.	Gesamt
493	90	188	71	583	259	842

Veränderungen zum Vorjahr:

Insgesamt: - 70

Herren: - 46

Damen: + 4

Jungen: - 25

Mädchen: - 3

### Anzahl der Spieler in den einzelnen Leistungsklassen

<u>Herren:</u>	<u>Anzahl</u>	<u>%</u>	<u>Damen</u>	<u>Anzahl</u>	<u>%</u>
A-Klasse	14	2,8	A-Klasse	11	12,2
B-Klasse	48	9,7	B-Klasse	24	26,6
C-Klasse	73	14,8	C-Klasse	59	61,2
<b>D-Klasse</b>	<b>405</b>	<b>72,7</b>			

### 4. Anzahl der geprüften Schiedsrichter: 4

### 5. Anzahl der lizenzierten C-Trainer: 10

Spielten im Vorjahr noch vier Mannschaften auf Verbandsebene, so waren es heuer nur noch zwei. Es sind dies die Damen des SV Kirchdorf (Bayernliga) bzw. FC Hawangen (Landesliga), die schon seit Jahren erfolgreich unsere Farben auf Landesebene vertreten. Die Jungenmannschaften des TV Boos und SV Memmingerberg, letztes Spieljahr noch Bayernligisten, traten heuer eine Liga tiefer in der 1. Bezirksliga an.

Interessant ist eine Erhebung bezüglich der Spielverlegungen während der Vorrunde. Im Bezirk wurden insgesamt 677 Partien verlegt, in 269 Fällen davon nur die Uhrzeit. Unser Kreis liegt hier deutlich am Schluss der Tabelle, lediglich 17 Spielverlegungen treten zutage.

Die Einführung der TTR-Werte scheint sich allgemein bewährt zu haben. Anfängliche Einwände, die meist auf (wenn auch bedauerlichen) Einzelfällen beruhten, haben sich weitgehend erledigt.

Nicht zufriedenstellend ist der Ablauf des Einzelsports im Erwachsenenbereich. Das Interesse seitens der Vereine und der Spieler ist äußerst dürftig. KFW Werner Steigerwald hat hier eine Erhebung gestartet, auf deren Ergebnis wir alle gespannt sein dürfen. Zudem war es nicht immer einfach, Ausrichter für die anfallenden Veranstaltungen zu finden. Es sind leider immer nur dieselben Vereine, die zur Mitarbeit bereit sind. Ihnen gilt mein herzlicher Dank!

Die Zahl der geprüften Schiedsrichter stagniert seit Jahren bei vier, wobei nur drei einem Verein unseres Kreises angehören. Der Verband bietet laufend Neulingskurse an, leider wird diese Gelegenheit kaum wahrgenommen, obwohl die Vereine hier nur profitieren könnten. Interessenten können sich auf der Homepage des BTTV kundig machen.

Auch die Anzahl der C-Trainer (Übungsleiter) ist mit zehn gleich geblieben. Eine fachlich gut fundierte Jugendarbeit ist aber der Garant für einen erfolgreichen Verein. Das Rüstzeug dazu ist der Erwerb der Trainerlizenz. Weitere Angaben sind ebenfalls auf der Homepage des BTTV nachzulesen.

Das große Augenmerk des Verbands gilt momentan dem Schulsport als sinnvolle Grundlage zur Förderung des Nachwuchses in den Vereinen. Inwieweit in unserem Kreis die Zusammenarbeit Schule und Verein schon läuft, ist mir nicht bekannt. Interessenten können sich auch hier auf der Homepage des Verbands kundig machen.

Unsere vier württembergischen Vereine erhielten Post aus München. Sie sind zwar Mitglieder des BTTV, nicht aber des Dachverbands BLSV. Dieser verlangt nun, dass die TT-Spieler der genannten Vereine BLSV-Mitglieder werden müssen, was natürlich mit Kosten verbunden wäre. Hier scheint sich eine Lösung anzubahnen.

Wichtig war auch unser Auftritt in der hiesigen Presse. Die regelmäßige Ergebnisberichterstattung mit den dazugehörigen Tabellen hat gut geklappt und auch Berichte mitsamt Fotos über diverse Kreisveranstaltungen haben uns in der Öffentlichkeit gut verkauft.

9 Kreisfachwarte gaben sich Mühe, das Spieljahr reibungslos über die Bühne zu bringen. Und dies ist ihnen auch gelungen! Wirkliche Probleme, die zu erheblichen Unstimmigkeiten geführt hätten, sind nicht aufgetreten. So gilt mein Dank

all den Mitstreitern, die teilweise schon seit Jahrzehnten für den TT-Sport eintreten.

Verlassen wird uns ein Kollege, der zuverlässig und mit großem Einsatz seine Ämter ausgeführt hat: Heinz Jung. Als Fachwart für den Einzelsport der Erwachsenen und Senioren als auch Spielleiter Eckardtpokal Erwachsene/Jugend sowie Schwabepokal hat er sich eingebracht. Wenn die Zahl der Meldungen seinen Ansprüchen nicht genügte, hat er hartnäckig nachgehakt, mal mit, mal ohne den erwarteten Erfolg. Sein Engagement war einfach toll! Lieber Heinz, ich danke Dir für Deinen Einsatz und wünsche Dir einen reibungslosen Übergang in den TT-Ruhestand.

Zuletzt mein Dank in erster Linie an die Vereinsvertreter, ohne deren Mitarbeit und Vertrauen ein geregelter Ablauf nicht möglich gewesen wäre. Nicht minder danke ich den Kollegen vom Kreisvorstand sowie den einzelnen Kreisfachwarten, die alle ihre Fachgebiete kompetent und zuverlässig abgedeckt haben. Insbesondere gilt dies unserem Freund Werner Steigerwald, der sich in die Materie eingearbeitet hat und mit viel Einsatz unsere Homepage stets auf dem Laufenden hält. Eingeschlossen sei hier auch ausdrücklich Jürgen Karrer, der außerhalb des BTTVs für den TV Woringen die Schülerliga bestens betreut hat. Und zuletzt noch mein Dankeschön nach oben, an die Kollegen im Bezirksvorstand und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle in München, die auch in kniffligen Fällen immer weiter wussten,

Memmingen, 20. April 2012  
K. Noll

*Und dann war da noch*

*... die Meinung des Chefs des gefürchteten Kreuzworträtsels der „New York Times“, Will Shortz, der sich eine eigene Tischtennishalle bauen ließ: „Tischtennis ist ein Spiel für Denker, schult Reflexe und Instinkte.“*

*... die Schauspielerin Susan Sarandon, die in ihrem New Yorker Lokal „Spin“ mitten in Manhattan einen eigenen Tischtennisclub eröffnet hat, der Anlaufstelle für prominente Spieler wie den Rocksänger Axl Rose und die Schauspielerin Scarlett Johansson ist.*